 Regionalentwicklungsverband Eferdinger Land – REGEF

 **LEADER Aktionsgruppe**

 Alkoven, Aschach a.d.D., Buchkirchen b.W., Eferding, Fraham,
 Haibach o.d.D., Hartkirchen, Hinzenbach, Prambachkirchen, Pupping,
 St. Marienkirchen a.d.P., Scharten, Stroheim

 ZVR 541316227

**Projektbeschreibung LEADER Eferdinger Land**

Vorbereitung zur Erfassung eines Förderantrags in der Digitalen Förderplattform der AMA (dfp) und zur Entscheidungsfindung/Projektbewertung im LEADER-Projektauswahlgremium.

**Projekttitel:**

**Förderwerberinnen/Förderwerber** (werden tw. aus der Registrierung übernommen):

Der Förderwerber/die Förderwerberin ist für die korrekte Abwicklung des Projekts verantwortlich und finanziert vor. Wird das Projekt positiv bewertet, geht der Förderwerber/die Förderwerberin eine Fördervereinbarung ein und berücksichtigt spezielle Vorgaben. Beim Projektträger liegt auch das Risiko, falls ein Projekt scheitert.

AMA-Betriebs-/Klientennummer: ……
Name: ……
Gesellschaftsform/Rechtsform: ……
Geburtsdatum: ……
Mobiltelefon: ……
Telefon: ……
E-Mail: ……
Zustelladresse: ……
Betriebsadresse: ……
Gemeindekennziffer: ……
Gemeinde: ……

**Ansprechperson (optional) mit Kontaktdaten:**

**Umsatzsteuer:**

* Geben Sie bitte an, ob Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind. – ja/nein/gemischt (brutto und netto)
* Geben Sie bitte bekannt, ob Sie buchführungspflichtig sind oder eine Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung führen.
* Verrechnen Sie Ihre Umsatzsteuer mit dem Finanzamt?

**Aktuelle Bankverbindung:**

**IBAN
BIC**

**Bundesvergabegesetz:**

Geben Sie bitte an, ob Sie dem Bundesvergabegesetz (BVergG 2018) unterliegen. Für den Fall, dass „Nein“ oder „Weiß nicht“ angegeben wird, sind weitere Fragen zu beantworten (analog zur bekannten Einschätzung aus der Periode 2014-2022). Ergänzende Unterlagen oder Beschreibungen sind im Regelfall nicht notwendig.

**Durchführungszeitraum**

Voraussichtlicher Projektbeginn: ……

Voraussichtliches Projektende: ……

**Kurzbeschreibung des Projektes (max. 4.000 Zeichen)**

Mit einer kurzen und bündigen Beschreibung sollen die Projektinhalte dargestellt werden. Die Kurzbeschreibung dient der Bewilligenden Stelle, sich einen ersten Überblick über das geplante Projekt zu machen.

**Investition(en)**

Ist eine Investition im Projekt geplant?

* Wenn der Standort der Investition nicht die Betriebsadresse ist, muss dieser bekannt gegeben werden (Adresse, Lageplan, etc.).
* Wenn sich das Grundstück nicht im Eigentum der fwP befindet, muss eine Nutzungsberechtigung nachgewiesen werden (Pachtvertrag, Nutzungsvereinbarung, etc.).

Standort der Investition:

**Ausgangslage (max. 4.000 Zeichen)**

Darstellung der Motivation zum Projekt. Die Beschreibung der Ausgangslage soll für das Verständnis des Projektes hilfreich sein.

**Ziel (max. 4.000 Zeichen)**

Beschreiben Sie bitte Ihr Projektziel/Ihre Projektziele.Welche Entwicklung soll durch das Projekt erzielt werden? Was soll durch das Projekt erreicht werden? Warum ist das Vorhaben für die Region wichtig? Woran erkennt man, dass Sie Ziele erreicht wurden? Konkrete Ziele anführen, die im Projekt tatsächlich erreichbar sind. Ob diese Ziele erreicht wurden, muss feststellbar oder messbar sein.

Wo es für die Verständlichkeit des Förderantrages sinnvoll ist, können auch die Ziele der LES eingetragen werden (siehe Kapitel 3.1.3 – Seite 32, 3.2.3 – Seite 38, 3.3.3 – Seite 44 und 3.4.3 – Seite 50 der LES)

**Zu welchen der genannten Maßnahmenziele trägt Ihr Projekt bei?**
(Mehrfachnennungen sind möglich)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | ***Aktionsfeld 1***: Steigerung der Wertschöpfung: in Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, Kleine und mittlere Unternehmen, Ein-Personen-Unternehmen, Handwerk |
|  |  |  ***Aktionsfeld 2***: Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des  kulturellen Erbes: Natur- und Ökosysteme, Kultur, Bioökonomie: Land- und Forstwirtschaft, sonstige  biogene Abfälle, Reststoffe und Nebenprodukte; Kreislaufwirtschaft |
|  |  |  ***Aktionsfeld 3***: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen: Daseinsvorsorge  wie z. B. Dienstleistungen, Nahversorgung; Regionales Lernen und Beteiligungskultur (wie  beispielsweise Lokale Agenda 21 Prozesse); Soziale Innovation |
|  |  |  ***Aktionsfeld 4***: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel: Energie: Endenergieverbrauch,  erneuerbare Energie; Treibhausgas-/CO2 Einsparung; Nachhaltige Mobilität; Land- und Forstwirtschaft;  Wohnen; Dienstleistungen |

**Projektspezifische Unterlagen**

Zur Beschreibung Ihres Projektes können Sie Dokumente, Fotos, Skizzen, Pläne, etc. zur Verfügung stellen – diese Dokumente können in der Förderplattform hochgeladen werden.

**Genehmigungen bzw. Bewilligungen:**

Angabe, ob behördliche Genehmigungen oder Bewilligungen (z.B. Baubewilligung) notwendig sind. Diese sind in der Förderplattform hochzuladen.

**Draft Budget Projekt:** *Bitte erst nach Rücksprache mit dem LEADER-Büro beantragen.*

Das sind Projekte, die etwas geänderte Umsetzungsvoraussetzungen haben (Meilensteine, die mit Budget versehen sind, Kostenplausibilisierung zu Beginn, usw.)

**Auswahl Fördergegenstand**

[ ]  FG 1 LES-Umsetzung auf lokaler Ebene (üblicherweise)

[ ]  FG 2 Nationale Kooperationsprojekte

[ ]  FG 3 Transnationale Kooperationsprojekte

**Veranstaltungen**

Geben Sie bitte bekannt, ob eine oder mehrere der folgenden Aktivitäten in diesem Fördergegenstand umgesetzt werden:

 [ ]  Fort- und Weiterbildung (Bsp.: Workshops, Seminare, Exkursionen, Tagungen/Konferenzen)

 [ ]  Bewusstseinsbildende Veranstaltungen (Bsp.: geführte Wanderungen, Begehungen, Vorträge)

 [ ]  Sonstige Veranstaltungen (Bsp.: Teilnahme an Ausstellungen/Messen, Wettbewerbe, Feste)

**Fördersatz (lt. lokaler Entwicklungsstrategie)**

Bitte um Rücksprache mit dem LEADER-Büro!

* Direkt einkommensschaffende Maßnahmen (direkt wertschöpfende Maßnahmen)

***40 %*** **Förderung** für Studien, Konzepte wie auch die Umsetzung eines Projektes

(Investitions-, Sach- und Personalkosten)

* Nicht direkt einkommensschaffende Maßnahmen (indirekt wertschöpfende Maßnahmen)

***60 %*** **Förderung** für Studien, Konzepte wie auch die Umsetzung eines Projektes

(Investitions-, Sach- und Personalkosten)

* Maßnahmen zu Querschnittszielen wie Bildung und Bewusstseinsbildung, Klima und Umwelt, Demografie, Chancengleichheit, Ehrenamt, regionale Kultur und Identität sowie betreffend unterschiedliche Zielgruppen wie Jugendliche, Frauen, Migrant\*innen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen, sofern diese nicht direkt oder indirekt wertschöpfend sind.

**80 % Förderung** für Konzeption, Prozessbegleitung, Bewusstseinsbildung; nicht für investive Maßnahmen

**Frei definierbare Arbeitspakete und Aktivitäten:**

Empfehlung: Bei einfachen Projekten immer nur ein Arbeitspaket anlegen. Nur wenn es zur Darstellung der Projektstruktur unbedingt notwendig ist, können mehrere Arbeitspakete angelegt werden (max. 3 Arbeitspakete). Die eigentliche Projektbeschreibung (Inhalte, Maßnahmen, Ergebnisse) findet im Arbeitspaket statt. Aber bitte auch hier kurzhalten.

Einnahmen werden pro Arbeitspaket angegeben.

Aktivitäten: Geben Sie bitte alle Aktivitäten an, die Sie planen. Der Titel und die Beschreibung der Aktivität werden in die Kostendarstellung übernommen. Dort sind die Kosten und die Unterlagen zur Begründung der Kosten bekanntzugeben (pro Aktivität kann nur eine Kostenart - Personalkosten, Investitionskosten, Sachkosten, … - und eine Plausibilisierungsart – Angebot, Kostenschätzung, Preisauskunft, … - angegeben werden).

1. **Arbeitspaket:**

Titel des Arbeitspaketes:

Beschreibung des Arbeitspaketes:

Erwarten Sie Einnahmen in diesem Arbeitspaket? Bei der Angabe der Einnahmen, die dahinter-stehende Kalkulation angeben (z.B. 200 verkaufte Bücher á 20 Euro = 4000 Euro). Sponsormittel, die sich auf das Projekt beziehen, sind als Einnahmen zu werten.

* 1. Aktivität

Titel der Aktivität:

Kostenart: Investitionskosten (IK), Personalkosten (PK), Sachkosten (SK), Vereinfachte Kostenoptionen (VKO); *pro* Aktivität kann nur eine Kostenart und eine Plausibilisierungsgrundlage herangezogen werden.

Beschreibung der Aktivität:

Die Beschreibung der Aktivität ist in der Regel nicht notwendig. Nur wenn der Titel der Aktivität nicht selbsterklärend ist bzw. die Beschreibung im Arbeitspaket nicht ausreicht.

* 1. Aktivität

Titel der Aktivität:

Kostenart: Investitionskosten (IK), Personalkosten (PK), Sachkosten (SK), Vereinfachte Kostenoptionen (VKO); pro Aktivität kann nur eine Kostenart und eine Plausibilisierungsgrundlage herangezogen werden.

Beschreibung der Aktivität:

Die Beschreibung der Aktivität ist in der Regel nicht notwendig. Nur wenn der Titel der Aktivität nicht selbsterklärend ist bzw. die Beschreibung im Arbeitspaket nicht ausreicht.

* 1. Aktivität

Titel der Aktivität:

Kostenart: Investitionskosten (IK), Personalkosten (PK), Sachkosten (SK), Vereinfachte Kostenoptionen (VKO); pro Aktivität kann nur eine Kostenart und eine Plausibilisierungsgrundlage herangezogen werden.

Beschreibung der Aktivität:

Die Beschreibung der Aktivität ist in der Regel nicht notwendig. Nur wenn der Titel der Aktivität nicht selbsterklärend ist bzw. die Beschreibung im Arbeitspaket nicht ausreicht.

1. **Arbeitspaketes:**

Titel des Arbeitspaketes:

Beschreibung des Arbeitspaketes:

Erwarten Sie Einnahmen in diesem Arbeitspaket? Bei der Angabe der Einnahmen, wenn sinnvoll, die dahinterstehende Kalkulation angeben (z.B. 200 verkaufte Bücher á 20 Euro = 4000 Euro).

* 1. Aktivität

Titel der Aktivität:

Kostenart: Investitionskosten (IK), Personalkosten (PK), Sachkosten (SK), Vereinfachte Kostenoptionen (VKO); pro Aktivität kann nur eine Kostenart und eine Plausibilisierungsgrundlage herangezogen werden.

Beschreibung der Aktivität:

usw.

**Kostendarstellung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| AP Titel | Aktivität Titel | Kosten |
|  |  | Gesamtkosten | Nicht förderfähige Kosten | Förderfähige Kosten |
| AP 1 | AK 1 |  |  |  |
|  | AK 2 |  |  |  |
|  | AK 3 |  |  |  |
| AP2 | AK 1 |  |  |  |

**(Kosten-)Plausibilisierung:**

Wenn möglich, soll die Plausibilisierung zu Beginn stattfinden. Dazu sind alle Plausibilisierungsunterlagen (Kostenschätzungen, Angebote, Preisauskünfte, usw.) bei der Einreichung des Förderantrages notwendig. Ist dies nicht möglich, kann auch eine Plausibilisierung bei der Abrechnung stattfinden. Eine teilweise Plausibilisierung ist nicht möglich. Im Bedarfsfall bitte Rücksprache mit dem LEADER-Büro.

**Finanzierungsplan:**

Gesamtkosten: …

Geplante Einnahmen: …

Sonstige öffentliche Mittel: …

Beantragte förderfähige Kosten: …

Voraussichtlicher Förderbetrag: …

Erforderlicher Finanzierungsbedarf: …

Kredite: …

Leasing: …

Summe erforderlicher Eigenmittel: …

**Beantragung einer Vorschusszahlung:**

Grundsätzlich bei LEADER-Projekten nicht möglich

**Nachfolgende Angaben sind NICHT in der Digitalen Förderplattform zu erfassen!**

**Projektauswahl**

Das Projektauswahlgremium (PAG) der LEADER-Region Eferdinger Land beurteilt alle Projekte nach dem gleichen Bewertungsschema. Um den Mitgliedern des PAG eine schlüssige und nachvollziehbare Beurteilung zu ermöglichen, ersuchen wir nachfolgend um Beantwortung folgender Fragen in Bezug auf ihr Projektvorhaben:

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie 2023 – 2027**

Meine Idee/mein Projektvorhaben kann einem Ziel der LEADER-Region Eferdinger Land zugeordnet werden. Bitte jene Themen und Ziele ankreuzen, die am ehesten angesprochen werden:

**Aktionsfeld 1 – Steigerung der Wertschöpfung**

[ ]  Aktionsfeldthema 1 – Eferding ist eine attraktiv Tourismus-, Freizeit- und Naherholungsregion

[ ]  Bessere Vernetzung der in diesen Bereichen tätigen Institutionen/Personen/Betriebe

[ ]  Ausbau und Entwicklung von freizeit-touristischen Angeboten im Eferdinger Land

[ ]  Aktionsfeldthema 2 – Land-Wirt-Schaft als wichtiger Standortfaktor im Eferdinger Land

[ ]  Regionale Kulinarik besser in Szene setzen

[ ]  Bessere Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen

[ ]  Das Eferdinger Land als attraktiven Arbeitgeber- und Arbeitnehmerstandort positionieren

[ ]  Qualifizierung und Kompetenzsteigerung

[ ]  Neue Arbeitsmodelle und -formen entwickeln und umsetzen

**Aktionsfeld 2 -**

**Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes**

[ ]  Aktionsfeldthema 1 – Ressourcen schützen, nützen und mobilisieren

[ ]  Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses von Nachhaltigkeit und Erarbeitung von

 Konzepten für einen nachhaltigen Lebensstil

[ ]  Wertschätzen, was Wert hat – Ressourcen schützen, nützen und mobilisieren

[ ]  Aktionsfeldthema 2 – Erhaltung der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft im Eferdinger Land

[ ]  Natur erleben, beobachten, verstehen

[ ]  Naturlandschaft und Biodiversität erhalten und in Wert setzen

Aktionsfeldthema 3 – Erhaltung und Förderung von Kultur, Brauchtum und regionaler Identität

[ ]  Etablieren von Vernetzungs- und Vermittlungsplattformen

[ ]  Kreative Orte schaffen

**Aktionsfeld 3 – Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen**

[ ]  Aktionsfeldthema 1 – Lernende Region Eferding

[ ]  Kompetenzen steigern

[ ]  Die Menschen lernen an und mit den Themen der Region

[ ]  Aktionsfeldthema 2 – Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Freiwilligenarbeit fördern und

 wertschätzen

[ ]  Stärkung und Unterstützung des Ehrenamts in der Region

[ ]  Ankommen und Dableiben bewusst gestalten

[ ]  Erste Ansätze von Inklusion sind in der Region spürbar

Aktionsfeldthema 3 – Lebensqualität erhalten und steigern

[ ]  Lebendige Ortszentren

[ ]  Raum für Begegnung und wertschätzendes Zusammenleben schaffen

[ ]  Wohnen in der Zukunft

**Aktionsfeld 4 – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel**

[ ]  Aktionsfeldthema 1 – Aus der Bewusstseinsbildung wird eine Verhaltensänderung

[ ]  Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks

[ ]  Bewusstsein zur Versorgungssicherheit schaffen

[ ]  Aktionsfeldthema 2 – Auf dem Weg in eine größere Energieunabhängigkeit

[ ]  Energieverbrauch reduzieren

[ ]  Ausbau erneuerbarer Energieträger und Forcieren neuer Technologien

[ ]  Klimawandelanpassungsmaßnahmen

Aktionsfeldthema 3 – Mobilität

[ ]  Nachhaltige Mobilitätsangebote fördern und ausbauen

[ ]  Aktive Mobilität forcieren

**Mein Projekt kann keinem Ziel zugeordnet werden.**

Für die LEADER-Förderung ist das Vorhaben leider ungeeignet. Auch wenn die Idee nicht ins LEADER-Programm passt, kann sie gut und wertvoll sein! Vielleicht gibt es eine andere Möglichkeit, die Idee zu unterstützen. Wir laden daher ein, den Projektcheck trotzdem auszufüllen und uns zu schicken.

**Nicht förderbare Projekte:**

* Einzelmaßnahmen ohne Projektdimension (z.B. Einzelveranstaltungen, …)
* reine Sanierungsmaßnahmen
* Projekte mit ausschließlicher Privatnutzung
* laufende Kosten

**Kriterien zur Projektbewertung**

Maximal mögliche Punkteanzahl: 26

Für eine positive Beurteilung des Projekts sind mind. 50 % der maximal erreichbaren Punkte erforderlich

1. **Innovationsgrad**

Was ist neu in der Gemeinde/Region? Neues Produkt, neue Dienstleistung/Service, neuer Prozess, Organisation, Geschäftsmodell, neue Technologien, …

*nicht neu (0 Punkte), innovativ/neu in der Gemeinde (1 Punkt), innovativ/neu in der Region (2 Punkte), Projekt mit Modellcharakter (3 Punkte)*

1. **Kooperation**

LEADER steht für Vernetzung und Zusammenarbeit.

Das Projekt bringt durch Zusammenarbeit einen Mehrwert für alle beteiligten Partner:innen. Beschreiben Sie kurz die Art der Zusammenarbeit (wer übernimmt welche Aufgaben) und nennen Sie die Kooperationspartner (Personen, Organisationen), zählen Sie die mitarbeitenden Sektoren (z.B. Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, öffentliche Hand, …) auf. Auftragnehmer im Projekt werden in der Regel nicht als Projektpartner verstanden.

*Einzelprojekt – es gibt keine Kooperation (0 Punkte), 2 Partner:innen (1 Punkt), mehr als 2 Partner:innen (2 Punkte), BONUSPUNKTE: Multisektoralität (+ 1 Punkt), nationale oder transnationale Kooperation (+ 1 Punkt)*

1. **Wirkung des Projekts**

Welche Reichweite hat das Projekt in der Region? Zählen Sie die Gemeinden auf, in denen das Projekt Wirkung zeigt.

*wirkt nur in 1 Gemeinde (0 Punkte), wirkt in 2 – 5 Gemeinden (1 Punkt), wirkt in mehr als 5 Gemeinden (2 Punkte), wirkt in der gesamten Region (3 Punkte)*

1. **Ökonomische Nachhaltigkeit**

Hat das Projekt eine wertschöpfende Wirkung in der Region? Sofern der Effekt nicht eindeutig aus der Projektbeschreibung hervorgeht, bitte hier kurz beschreiben!

*nein (0 Punkte), während der Projektlaufzeit (1 Punkt), längerer oder dauerhafter Effekt (2 Punkte)*

1. **Welchen Beitrag leistet das Projekt zur ökologischen Nachhaltigkeit?**

Ressourcenverbrauch, Auswirkungen auf Klima und Umwelt, … - bitte kurz beschreiben!

*negative Auswirkungen (0 Punkte), neutral (1 Punkt), positive Auswirkungen (2 Punkte)*

1. **Welchen Beitrag leistet das Projekt zur sozialen Nachhaltigkeit?**

Gerechter Zugang zu Ressourcen, Chancengleichheit für zukünftige Generationen, Auswirkungen auf das Zusammenleben, usw.

*Keine Auswirkungen (0 Punkte), positive Auswirkungen während der Projektlaufzeit (1 Punkt), positive Auswirkungen über die Projektlaufzeit hinaus (2 Punkte)*

1. **Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Zielerreichung in der LES 2023 – 2027?**

… siehe Seite 3 des Dokuments

*Beitrag zu einem Aktionsfeld (1 Punkt), Beitrag zu 2 oder mehreren Aktionsfeldern (2 Punkte)*

1. **Das Projekt leistet einen Beitrag zur inhaltlichen Fokussierung (siehe LES, Seite 27)**

Weiterentwicklung der Regionsmarke Eferdinger Land; Die Region digital sichtbar machen; Ressourcen schützen, nützen und mobilisieren, Kompetenzsteigerung und Qualifizierung. Bitte den Beitrag des Projekts zur Fokussierung kurz beschreiben.

*trifft zu (2 Punkte), trifft nicht zu (0 Punkte)*

1. **Das Projekt leistet einen Beitrag zur methodischen bzw. strukturellen Fokussierung (siehe LES, Seite 27-28)**

Gemeinde-übergreifende Entwicklung von Themen, Ausbau der Beteiligungskultur, Kooperation und Innovation. Bitte den Beitrag des Projekts zur Fokussierung kurz beschreiben.

*trifft zu (2 Punkte), trifft nicht zu (0 Punkte)*

1. **Gleichstellungsorientierung (im Projektteam, als Zielgruppe, etc.**

Im Projekt sind Jugendliche und/oder ältere Menschen beteiligt/begünstigt.

*trifft zu (1 Punkt), trifft nicht zu (0 Punkte)*

Im Projekt sind Menschen mit Migrationshintergrund beteiligt/begünstigt.

*trifft zu (1 Punkt), trifft nicht zu (0 Punkte)*

Im Projekt sind Menschen mit psychischer, physischer oder sozialer Benachteiligung beteiligt/ begünstigt.

*trifft zu (1 Punkt), trifft nicht zu (0 Punkte)*

Im Projekt wird die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt/aktiv gefördert.

*trifft zu (1 Punkt), trifft nicht zu (0 Punkte)*

**Um Missverständnissen vorzubeugen:**

Mit dem Ausfüllen der Projektbeschreibung wird zur Kenntnis genommen, dass …

* sich aus der Entgegennahme einer Projektbeschreibung keinerlei Zusagen ableiten lassen,
* Projekte nicht vor dem Kostenanerkennungsstichtag (üblicherweise das Datum der PAG-Sitzung) begonnen werden dürfen,
* Vorfinanzierung und Eigenmittelaufbringung für jedes Projekt unverzichtbar sind,
* Doppelförderungen üblicherweise nicht zulässig sind. Es ist daher bekanntzugeben, falls weitere öffentliche Mittel für ein Projekt beantragt werden.
* Bei jedem Projekt, das aus Mitteln der LEADER-Region Eferding finanziell unterstützt wird, sind zusätzlich zu den vom Ministerium vorgeschriebenen Publizitätskriterien auch regionale Publizitätskriterien einzuhalten. Mit Einreichung des Förderantrags akzeptieren Förderwerber:innen diese Auflagen – siehe Seite 14.
* Laut Vorgaben des Ministeriums sind die LEADER-Büros im Sinne der Transparenz verpflichtet, geförderte Projekte zu veröffentlichen. Alle Förderwerber:innen erteilen somit ihr Einverständnis, das das LEADER-Büro auf den Homepages [www.regef.at](http://www.regef.at) und [www.eferdingerland.at](http://www.eferdingerland.at) und in den Sozialen Medien (derzeit facebook und instagram) über eingereichte und bewilligte Projekte berichtet.

**Erforderliche Projektunterlagen**

**Für die Behandlung des Projektes im Projektauswahlgremium sind folgende Unterlagen notwendig** (siehe auch Merkblatt „LEADER – Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie“ 4.2.2 Auswahlverfahren S. 31):

* Vollständige Projektbeschreibung und projektspezifische inhaltliche Unterlagen
* (qualifizierte) Kostendarstellung – Plausibilisierungsunterlagen können nachgereicht werden
* Darstellung zur Gesamtfinanzierung
* Unterlagen zur Beschreibung der förderwerbenden Person (Statuten, Gesellschaftsvertrag und ähnliches); bei Personenvereinigungen/Kooperationen Kooperationsvertrag der Personenvereinigung
* Sonstige Unterlage wie beispielsweise fachliche Stellungnahmen von thematisch relevanten Landesstellen, …

**Nachstehende Unterlagen müssen nicht zum PAG-Beschluss vorliegen, bilden aber die Basis für die Bewilligung durch die BST. Vor einer etwaigen Bewilligung müssen diese Unterlagen in der Regel eingebracht sein:**

* Positiver PAG-Beschluss inkl. Teilnehmerliste der PAG-Sitzung und Protokoll des Projektauswahlgremiums
* Mitgliederliste (bei Vereinen, …)
* Bestätigung des Finanzamtes über den Status der Vorsteuerabzugsberechtigung
* Kostenplausibilisierung
* Werkverträge, Dienstverträge, Mietverträge
* Nutzungsvereinbarungen
* Baubehördliche Bewilligungen
* Sonstige behördliche Bewilligungen (z.B. Bundesdenkmalamt, ...)
* Eigenmittelnachweis
* Protokollauszug vom Gemeinderatsbeschluss, Voranschlag,
* Daten zur Wirtschaftlichkeit
* De minimis-Erklärung
* Zertifizierung Bildungsträger
* Ergänzende Unterlagen wie KEM-Leistungsverzeichnis, ...

Diese Liste stellt den Status quo dar und kann sich im Laufe der Förderperiode ändern.

**Das LEADER-Büro steht sehr gerne beratend und unterstützend bei der Erarbeitung der Projekt- und Förderunterlagen zur Seite. Wir empfehlen die möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Mitarbeiter:innen im LEADER-Büro, um keine „leeren Kilometer“ bei der Erarbeitung der Unterlagen zu machen.**

**Wir freuen uns auf ihre Ideen und die gemeinsame Gestaltung der LEADER-Region Eferdinger Land in den nächsten Jahren.**

Susanne Kreinecker: Tel. 0664/3933511 oder Mail: kreinecker@regef.at
Olivia Kalisch: Tel. 07272/69799 oder Mail: office@regef.at

**Regionale Publizitätsverpflichtungen der LEADER-Region Eferdinger Land**

Regionale Publizitäts-Verpflichtungen für Förderwerber:innen

**Logos**

* Förderwerber:innen verpflichten sich, auf allen **Drucksorten** (offline und online) zusätzlich zum offiziellen **EU-LEADER-Logo** auch das **Logo der LEADER-Region Eferdinger Land** ersichtlich und gut lesbar zu platzieren.
* Dieses Logo gibt es auf [www.regef.at](http://www.regef.at) zum Download, es wird Förderwerber:innen auch gern elektronisch in Druckauflösung zur Verfügung gestellt

**Presseaussendungen, Pressekonferenzen, ÖA, Events**

* Förderwerber:innen verpflichten sich, bei öffentlichen Meldungen (social media, Homepage, …), Presseaussendungen und Pressekonferenzen sowie bei Projektveranstaltungen **schriftlich und mündlich darauf hinzuweisen**, dass es sich um ein **LEADER-Projekt** der LEADER-Region Eferdinger Land handelt.
* Bis zur abgeschlossenen Förderauszahlung ist es für Förderwerber:innen verpflichtend, für **Presseaussendungen ein Statement vom Obmann (Stellvertreter)** oder dem LEADER-Management einzuholen und dieses mit der Presseaussendung zu veröffentlichen.
* Förderwerber:innen verpflichten sich, bis zur abgeschlossenen Förderabrechnung eines LEADER-Projekts vor **Pressekonferenzen, Eröffnungsveranstaltungen oder projektbezogenen Veranstaltungen** **das LEADER-Management zu informieren**, um Obmann (Stellvertreter) oder der Geschäftsführung die Möglichkeit zu geben, aktiv teilzunehmen.

zur Kenntnis genommen:

Datum: Unterschrift:

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Förderwerber:in